

An die Walliser Medien

Gampel/Bratsch, 4. Oktober 2005 pf/pi

## **Grundlagenbericht zur Fusion der Gemeinden Gampel und Bratsch**

**Im Herbst 2004 haben die Gemeinderäte von Gampel und Bratsch beschlossen, den Zusammenschluss ihrer Munizipal- und Burgergemeinden zu prüfen. Mit der Erarbeitung des Berichtes wurden die Büros „ARW – Dr. Peter Furger AG“ und „Beratung, Planung und Treuhand AG, Josef Indermitte“ beauftragt.**

Dem Projekt steht heute eine Steuerungsgruppe vor, welche sich aus den Gemeindepräsidenten Konrad Martig (Gampel) und Alwin Steiner (Bratsch), Mario Schnyder (Gemeinderat Bratsch), Hermann Schnyder (Gemeindekanzlist Gampel) sowie den Projektleitern Pascal Indermitte (BPT) und Thomas Pfammatter (ARW) zusammensetzt. In einer ersten Phase wurden diverse Vorabklärungen zur Organisation, den Zielen, dem Budget und den Terminen getroffen.

### **Fusionsbericht als Entscheidungsgrundlage**

Der „Grundlagenbericht zur Fusion der Gemeinden Gampel und Bratsch“ ist in erster Linie als Entscheidungshilfe für die Gemeinderäte gedacht. Der Bericht soll ein Bild der zu fusionierenden Gemeinden aufzeigen und die Vor- und Nachteile aber auch die Chancen und Gefahren einer Fusion benennen.

### **Breit abgestützte Arbeitsgruppen eingesetzt**

Ende September 2005 sind acht Arbeitsgruppen eingesetzt worden, welche die verschiedenen Themengebiete bis Ende Jahr zu durchleuchten haben. Insgesamt 60 Personen aus der Exekutive, der Verwaltung und der Bevölkerung haben begonnen, die Bestandesaufnahme und die wesentlichen Auswirkungen einer Fusion zusammenzutragen und zu erörtern. Diese breite Abstützung garantiert eine intensive Auseinandersetzung mit den Vor- und Nachteilen einer Fusion. Die eingesetzten Arbeitsgruppen befassen sich mit nachfolgenden Themengebieten:

Bestehende Kooperationen, Burgergemeinden, Öffentliche Einrichtungen, Siedlung und Zonenplan, Wirtschaftsstruktur, Erschliessung und Infrastruktur, Finanzen und Steuern.

Die Steuerungsgruppe ist Anlaufstelle für alle Interessengruppen. Als Hauptaufgaben wurden der Steuerungsgruppe die Projektleitung, die Information nach innen sowie die Kommunikation nach aussen übertragen.

### **Abstimmung frühestens im Herbst 2006**

Die Resultate der Arbeitsgruppen fliessen in den Grundlagenbericht zur Fusion der Gemeinden ein, welcher durch die Beratungsbüros ARW und BPT verfasst wird. Den Gemeinderäten und der Steuerungsgruppe ist es wichtig nicht nur die Stärken, sondern auch die Schwächen einer möglichen Fusion aufzuzeigen und damit eine möglichst objektive Entscheidungsgrundlage zu erhalten. Ziel ist es, unter Vorbehalt einer positiven Beurteilung durch die Gemeinderäte, die Bevölkerung im Herbst 2006 über eine Fusion der beiden Gemeinden abstimmen zu lassen.

### **Kontakt**

Konrad Martig Gemeindepräsident Gampel

Mobile 079 449 17 65

konrad.martig@gampel.ch